

HANDEL DIREKT

ERFOLG BRAUCHT VERBÜNDETE • Die Zeitung für den Einzelhandel in Bayern

NOVEMBER / DEZEMBER 2018 | #6

Wichtig für Arbeitgeber

Neuer Mindestlohn ab 1.1.2019

Der Mindestlohn wird in zwei Stufen auf 9,35 Euro steigen. Dies hat das Bundeskabinett am Mittwoch beschlossen. Davon betroffen sind insbesondere bereits bestehende geringfügige Beschäftigungsverhältnisse. Zunächst wird der Mindestlohn am 1. Januar 2019 auf 9,19 Euro steigen und zum 1. Januar 2020 noch mal auf 9,35 Euro pro Stunde erhöht. Wichtig für Arbeitgeber: Diese Erhöhung hat Auswirkungen auf die maximal mögliche Arbeitszeit geringfügig Beschäftigter (eventuelle Reduzierung?) oder auch auf die Sozialversicherungsfreiheit. In welchen Fällen Anpassungsbedarf besteht und wie Arbeitgeber nach der Erhöhung Stolpersteine vermeiden, erfahren Sie in unserer HBE-Sonderinfo „[Mindestlohn](#)“.

HBE-Handlungsleitfaden für Unternehmen

Zollkontrollen wegen Mindestlohn

Seit Einführung des Mindestlohns kontrolliert die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) beim Zoll die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Leider zeigen Berichte unserer Mitgliedsfirmen, dass die Zollbeamten im Rahmen einer Überprüfung teilweise mit völlig unverhältnismäßigen Mitteln vorgehen. HBE-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Puff: „Uns sind konkrete Fälle bekannt, in denen der Zoll mit mehreren bewaffneten Beamten in Dienstkleidung in Einzelhandelsgeschäfte gestürmt ist und sehr rabiatisch kontrolliert hat. Mitarbeiter wurden harsch angegangen und im Befehlston befragt, was Kollegen verdienen oder wo sich bestimmte Sachen befinden.“ Sowohl Beschäftigte, als auch anwesende Kunden wurden durch dieses

brachiale Auftreten des Zolls irritiert und verschreckt. Puff: „Zollkontrollen müssen maßvoll und verhältnismäßig durchgeführt werden. Geschäftsschädigende Maßnahmen der Zollbeamten müssen ausnahmslos unterlassen werden.“ In einem Handlungsleitfaden des HBE werden Wege aufgezeigt, im Falle einer Kontrolle besonnen und vorbereitet zu reagieren. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, weil die Zollkontrollen natürlich regelmäßig ohne vorherige Ankündigung stattfinden. Puff: „In unserem HBE-Handlungsleitfaden findet man in kompakter Form einen Überblick über die wichtigsten Maßnahmen und Verhaltensregeln.“ So werden zum Beispiel die Themen Auskunftsverweigerungsrecht, Kontrollbefugnisse des Zolls, Recht zur



ZOLLKONTROLLE

Einsichtnahme in Unterlagen und die Befugnis zur Feststellung der Identität behandelt. HBE-Mitglieder können sich unseren „[Handlungsleitfaden für Unternehmen und Beschäftigte bei Zollkontrollen](#)“ kostenlos unter www.hv-bayern.de downloaden. Bei weiteren Fragen zum Thema „Zollkontrollen im Handel“ können Sie sich natürlich auch gerne auch an unsere [Juristen](#) in den zuständigen HBE-Bezirksgeschäftsstellen wenden.

HBE-Praxiswissen mit wichtigen Tipps

Mehr Umsatz durch Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine sind gerade im laufenden Weihnachtsgeschäft ein garantierter Zusatzumsatz. Denn Gutscheine sind auch in diesem Jahr eines der beliebtesten Geschenke. Diesen wichtigen Umsatzträger sollte deshalb das Verkaufspersonal besonders unentschlossenen Kunden als idealen Problemlöser empfehlen. Gutscheine nehmen dem Schenker die Qual der

Wahl ab. Weisen Sie deshalb an exponierter Stelle im Kassenbereich auf die Gutscheine hin und machen Sie auf Ihr Gutschein-Repertoire über sämtliche Werbeträger aufmerksam. Halten Sie Ihr Personal dazu an, im Bedarfsfall in Beratungsgesprächen die Vorteile von Gutscheinen anzusprechen. Außerdem sollten Sie immer eine optisch attraktive Auswahl an Gutscheinmotiven

vorrätig haben. Doch was ist bei der Ausstellung eines Gutscheins zu beachten? Hat der Kunde einen Anspruch auf Auszahlung des Gutscheins? Können Gutscheine auch teilweise eingelöst werden? Antworten auf diese Fragen finden Sie im HBE-Praxiswissen „[Gutscheine](#)“. Einfach auf der HBE-Website unter www.hv-bayern.de heruntergeladen.

Handels-Infos online!

HBE-Newsletter kostenlos abonnieren unter:
www.hv-bayern.de/newsletter

HERAUSGEBER

Handelsverband Bayern e.V.
Redaktion/V.i.S.d.P.: Bernd Ohlmann –
©HBE, Erscheinungsweise: 2 mtl.,
Postfach 201342, 80013 München,
T. 089 55118-115, www.hv-bayern.de

HBE BEZIRKE

■ Oberbayern | München | 089 55118-0 |
Fax 089 55118-163 | info@hv-bayern.de
■ Oberpfalz/Niederbayern | Regensburg |
0941 60409-0 | Fax 0941 798300 |
oberpfalz-niederbayern@hv-bayern.de

■ Oberfranken | Bayreuth |
0921 72630-0 | 0921 72630-30 |
oberfranken@hv-bayern.de
■ Mittelfranken | Nürnberg | 0911 24433-0 |
0911 208921 | mittelfranken@hv-bayern.de

■ Unterfranken | Würzburg | 0931 35546-0 |
0931 17127 | unterfranken@hv-bayern.de
■ Schwaben | Augsburg | 0821 34670-0 |
0821 36435 | schwaben@hv-bayern.de

Neuer Leitfaden gibt praktische Hilfe

Ordnungsgemäße Kassenführung

Registrierkassen müssen handels- und steuerrechtlichen Ordnungsvorschriften gerecht werden. Insbesondere für das Finanzamt ist es von Bedeutung, dass die Kasse Erlöse vollständig, unveränderbar und möglichst detailliert aufzeichnet. Viele Händler fürchten, dass bei einer Kassenprüfung Mängel festgestellt werden und es zu Zuschätzungen und Steuernachzahlungen kommt. Eine neue Broschüre informiert über die rechtlichen Hintergründe und die Anforderungen an eine ordnungsmäßige Kassenführung. Denn das Ende 2016 in Kraft getretene Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen hat viele Unternehmen verunsichert. Der Leitfaden „[Wichtige Hinweise zur ordnungsgemäßen Kassenführung](#)“ soll das Risiko für eine Beanstandung durch die Finanzverwaltung deutlich minimieren und in zahlreichen Punkten Klarheit schaffen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer HBE-Bezirksgeschäftsstelle. Welche konkreten Anforderungen die Finanzverwaltung an Registrierkassen stellt, hat der HBE zudem in einem [Praxiswissen](#) zusammengefasst. Ihr Ansprechpartner beim HBE: Martin Wallner, E-Mail: wallner@hv-bayern.de, Tel.: 089 55 118-140.

Deutscher Handelspreis 2018

Auszeichnung für Dehner

Das [Dehner Gartencenter](#) aus Rain am Lech ist mit dem Deutschen Handelspreis 2018 ausgezeichnet worden. Das Familienunternehmen erhielt den Preis in der Kategorie Mittelstand. Mit der Auszeichnung würdigt die Jury die „herausragende Leistung des Unternehmens mit Blick auf Wettbewerbs- und Innovationsstärke, Zukunftsfähigkeit und Customer Experience“. Der Erfolg von Europas größter Gartencenter-Gruppe liege in der klaren Positionierung als Anbieter qualitativ hochwertiger Pflanzen und eines breiten Produktsortiments aus den Bereichen Gartenzubehör sowie Heimtier- und Zoobedarf. Durch konsequente Kundenorientierung habe sich Dehner in über 70 Jahren zum Branchenführer entwickelt, so die Jury. Wie HBE-Präsident Ernst Läger in seiner Laudatio in Berlin sagte, sei Dehner „ein Paradebeispiel dafür, wie Kaufleute in den harten Nachkriegsjahren durch enormen Fleiß und vorausschauendem

Falschgeldererkennung

Kassenkräfte müssen Schulung nachweisen



Händler, die im Auftrag von Banken Bargeld auszahlen, müssen ihre Kassenkräfte entsprechend schulen. Online-Schulungen zur Erkennung von Falschgeld bei der manuellen Ausgabe von Bargeld müssen laut Bundesbank nachgewiesen werden. Das bedeutet, dass Händler, die im Auftrag von Banken Bargeld auszahlen, ihre Kassenkräfte entsprechend schulen und Nachweise darüber vorhalten müssen. Reine Wechselgeldzahlungen und die Bargeldausgabe in Verbindung mit einem Waren- oder Dienstleistungskauf (Cashback) ist davon nicht betroffen. Es ist jedoch zu erwarten, dass Cashback über kurz oder lang ebenfalls unter diese Anforderung fallen wird. Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail unter falschgeldstelle@bundesbank.de oder unter Tel. 06131 377-4488.



HBE-Präsident Josef Sanktjohanser (r.) überreicht auf dem Handelskongress in Berlin Dehner-Geschäftsführer Georg Weber (l.) den Handelspreis 2018.

Unternehmergeist einen ganz kleinen Betrieb gegründet und Schritt für Schritt vergrößert haben.“ Protzigen Firmenzentralen und ehrgeizigen Renditezielen wurden die guten alten Kaufmannstugenden Ehrlichkeit und Ehrbarkeit erfolgreich entgegengesetzt. Für Familienunternehmen wie Dehner seien diese Kaufmannstugenden immer noch „Teil des Rezepts für die Zukunft“, so Läger weiter. Das HBE-Mitgliedsunternehmen beschäftigt derzeit in über 130 Filialen mehr als 5.500 Beschäftigte.

Vorsicht Schadsoftware

Gefälschte Rechnungen per E-Mail



Cyber-Kriminelle und Betrüger versenden immer wieder im Namen des HBE E-Mails an Handelsunternehmen, um so Daten abzugreifen und Viren zu verbreiten. Dabei handelt es sich um angebliche Rechnungen. Als Absenderkennung verwenden die Betrüger vermeintliche Accounts von Mitarbeitern des Handelsverbands Bayern. Löschen Sie die gefälschten E-Mails direkt und öffnen Sie mitgelieferte Dateien oder Links auf keinen Fall. Entscheidend zur Erkennung von Spam-Mails ist die E-Mail-Adresse, nicht der Anzeigename. Überprüfen Sie den sogenannten Mail-Header: Hier finden Sie die IP-Adresse des Absenders. Diese ist fälschungssicher und gibt Aufschluss über den wirklichen Absender. Wichtig: Sorgen Sie für Sicherheit auf Ihrem PC und installieren Sie ein professionelles Antivirenprogramm. Aktualisieren Sie dies regelmäßig und vollständig. Wichtige Sicherheitsupdates müssen am besten so schnell wie möglich installiert werden! Geben Sie bei dubiosen Mails nie persönliche Daten wie zum Beispiel Passwörter, PIN oder TAN preis.

**TOP-
GESCHÄFT**
Qualitätssiegel
des
Handelsverbands
Bayern

www.top-geschaft.com

Was Händler nun beachten müssen

Geoblocking-Verordnung in Kraft!

Seit dem 3. Dezember 2018 ist die neue EU-Geoblocking-Verordnung für stationäre Händler und Online-Shops bindend. Sie dürfen einen Kauf durch einen Kunden nicht länger auf Basis seiner Nationalität oder seines Aufenthalts- bzw. Wohnortes ablehnen. Kunden aus anderen Teilen des Europäischen Wirtschaftsraums sollen in der Lage sein, unter exakt denselben Bedingungen einzukaufen, wie lokale Kunden. HBE-Jurist Wolfgang von Burchard: „Damit ist es verboten, einen Kauf von einem bestimmten Wohnort, einem bestimmten Land, originären Bankkonto oder Zahlungsmittel, oder einer bestimmten IP-Adresse abhängig zu machen.“ Es spielt keinerlei Rolle, über welche Vertriebskanäle Waren verkauft werden. Das zentrale Diskriminierungsverbot gilt



universell. Burchard: „Somit handelt es sich nicht um eine Verordnung nur für den Online-Handel, vielmehr deckt die Verordnung sowohl Online- als auch stationäre Transaktionen ab.“ Allerdings werden Online-Händler in der Praxis stärker betroffen sein, da viele Vorschriften – wie z. B. das Verbot, den Zugriff auf den Online-Shop zu verweigern – nur in der Online-Welt Anwendung finden. Der HBE hat ein umfangreiches [Praxiswissen](#) mit den wichtigsten Fragen und Antworten zur praktischen Umsetzung der Geoblocking-Verordnung erarbeitet.

TV-Wiedergabe im Einzelhandel

GEMA-Gebühren einsparen!

Viele Einzelhandelsunternehmen zahlen offenbar zu hohe GEMA-Gebühren für die Fernsehnutzung. Denn rund 70 Prozent der TV-Geräte werden entweder nur zu Präsentationszwecken im Verkaufsgespräch betrieben oder Fernsehsendungen ohne Ton wiedergegeben. Wie der HDE von der GEMA erfahren hat, sind nur rund 10 Prozent der Lizenzverträge für die Bildwiedergabe ohne Ton lizenziert. Es ist daher nicht auszuschließen, dass zahlreiche Einzelhandelsunternehmen zu hohe GEMA-Gebühren (Bild und Ton) für

die Fernsehnutzung zahlen. Einzelhändler, die für die Fernsehnutzung versehentlich falsche Vereinbarungen mit der GEMA abgeschlossen haben und daher zu hohe Entgelte zahlen, sollten unverzüglich eine Änderungsmeldung abgeben (per E-Mail unter Angabe der Kundennummer an kontakt@gema.de). Darin sollten Sie ab der nächsten Vertragsfälligkeit eine Umstellung des Vertrages verlangen. Ihre HBE-Ansprechpartnerin: Claudia Chondros, E-Mail: chondros@hv-bayern.de, Tel.: 089 55118-115.

Junior Sales Champion International

Siegerin aus Bayern!

Die besten Nachwuchsverkäufer aus dem deutschsprachigen Raum traten in Salzburg gegeneinander an. Dort ging das Finale des „Junior Sales Champion International“ über die Bühne. Nicht weniger als 400 Zuschauer waren angereist, um die elf Finalisten aus Österreich, Bayern, der Schweiz und Südtirol zu unterstützen, die sich bei den nationalen Vorausscheidungen qualifiziert hatten. Siegerin des Lehrlingswettbewerbs wurde Julia Schüll aus Bayern (Foto). Sie arbeitet beim HBE-Mitgliedsunternehmen Intersport Kohlschmid in Ampfing und verkaufte mit viel Fachwissen und Herzblut Bergschuhe. „Für mich ist dieser erste Platz eine große Ehre. Ich hoffe, dass ich



für die, die nachrücken, ein Vorbild bin und ihnen auch ein paar Tipps geben kann“, meinte die strahlende Gewinnerin. „Alles hat so geklappt wie wir es geübt haben. Ich bin mit einem guten Gefühl von der Bühne gegangen.“ Ziel des Wettbewerbs ist die Steigerung der Attraktivität einer Ausbildung im Einzelhandel.

Betriebliche Gebäudeversicherung

Sicherheit für Sie und Ihre berufliche Existenz

Sowohl die Häufigkeit als auch das Schadensausmaß von Naturgefahren haben erheblich zugenommen. Wetterextreme verursachen Schäden in Millionenhöhe, selbst in Regionen, die nicht zu den eigentlichen Risikogebieten gehören. Der Versicherungsschutz für Ihr Geschäft sollte daher möglichst über die Standardgefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel hinaus um eine Elementarschadenversicherung erweitert werden. Diese bietet auch dann die nötige Sicherheit, wenn Ihr Eigentum z. B. durch Überschwemmung, Rückstau oder Erdbeben bedroht ist. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei dem HBE-Kooperationspartner Signal Iduna unter www.signal-iduna.de oder bei: Jürgen Rittel, E-Mail: juergen.rittel@signal-iduna.de, Tel.: 089 55144280.

Vorstand des HDE

Ernst Läger wiedergewählt



HBE-Präsident Ernst Läger (Foto) bleibt weiterhin im Vorstand des Handelsverbands Deutschland (HDE). Läger wurde auf der HDE-Delegiertentagung in Berlin mit großer Mehrheit wiedergewählt. Der geschäftsführende Gesellschafter der Benno Marsteller KG München ist seit 2011 Mitglied im Spitzengremium des deutschen Einzelhandels. Läger steht zudem seit mittlerweile sieben Jahren an der Spitze des HBE. Wiedergewählt wurde in Berlin auch HDE-Präsident Josef Sanktjohanser. Die Delegiertenversammlung des HDE wählte zudem auch die weiteren Mitglieder des HDE-Vorstands, der aus dem Präsidenten und 15 Vizepräsidenten besteht. Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Präsidenten der acht HDE-Landesverbände sowie acht Top-Entscheidern aus Handelsunternehmen.

Innovationspreis der Rid Stiftung

Auszeichnung für Schaber Trachtenmoden



Das Allgäuer Traditionsunternehmen [Schaber Trachtenmoden](#) ist ein Gewinner des Innovationswettbewerbes „Handel im Wandel 2018“. Das HBE-Mitglied aus Immenstadt siegte in der Kategorie „Handel“. Die mit jeweils 10.000 Euro dotierten Preise wurden auf dem Rid Zukunftskongress in München vom damaligen Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer überreicht. „Der Trachtenkonfigurator von Trachten Schaber unterstützt nicht nur den Verkaufsprozess sondern bietet Wettbewerbsvorteile durch Effizienzgewinne. Anselm und Tobias Schaber (Foto) haben eine ganzheitliche Lösung entwickelt, die die Potenziale digitaler Technologien optimal mit einer modernen Lieferkette verbindet“, begründete die Jury die Auswahl des Siegers. [Fotos](#) von der Preisverleihung und vom Rid Zukunftskongress finden Sie unter www.hv-bayern.de.

Recht auf Rückkehr in Vollzeit

Brückenteilzeit kommt 2019

Das Rückkehrrecht für Alle von Teilzeit in Vollzeit ist beschlossene Sache. Der Deutsche Bundestag hat dem neuen Teilzeit- und Befristungsgesetz zugestimmt. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen bedeutet dies mehr Bürokratie. Schon heute stellen die bestehenden Ansprüche auf Veränderung der Arbeitszeit (zum Beispiel bei Eltern- oder Pflegezeiten) die Betriebe vor große Herausforderungen bei der Personalplanung. Die neuen Änderungen ermöglichen einen Anspruch auf zeitlich begrenzte Verringerung der Arbeitszeit. Problematisch ist, dass sich der Arbeitnehmer im Gegensatz zur bisherigen Regelung nicht dauerhaft an die reduzierte Arbeitszeit bindet, sondern nach Ablauf der vereinbarten Brückenteilzeit wieder in Vollzeit beschäftigt werden muss. Außerdem wird Beschäftigten, die ihre Arbeitszeit verkürzt haben, die Rückkehr in Vollzeit erleichtert. Die neue Brückenteilzeit gilt ab 2019. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere [Juristen](#).

HBE Info



Der [Rid Zukunftskongress](#) 2018 stand diesmal unter dem Motto „Inspiration & Leidenschaft für den Einzelhandel“. Abgerundet wurde die diesjährige Veranstaltung mit der Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen der Rid Stiftung. Der Andrang war wieder erwartungsgemäß sehr groß: Über 500 Teilnehmer kamen zum Rid Zukunftskongress im Sofitel Bayerpost in München. In verschiedenen Vorträgen und interaktiven Sessions referierten Handelsexperten über Themen wie z. B. Content Marketing, Artificial

Intelligence in der Kundeninteraktion oder auch innovative Kooperationsmodelle wie das „Digitale Würmtal“. Darüber hinaus konnten sich die Kongressteilnehmer über die Vorteile der innovativen Weiterbildungskonzepte der Rid Stiftung informieren. Michaela Pichlbauer, Vorständin Rid Stiftung: „Der Einzelhandel hat sich in den letzten 30 Jahren stark verändert. Wir haben unsere Förderangebote immer wieder den Entwicklungen angepasst und erweitert.“ So bietet die Rid Stiftung seit einigen

Winterschlussverkauf

Startschuss am 28. Januar 2019

Der bundesweit gemeinsame Winterschlussverkauf (WSV) beginnt am 28. Januar 2019. Dies ist der letzte Montag im Januar und damit der ehemals gesetzlich vorgeschriebene und bei den Kunden weithin bekannte Starttermin. Der PR-Effekt für den Einzelhandel ist groß, da die Medien trotz aller Rabattaktionen in den Wochen zuvor nach wie vor ausführlich über die Schlussverkäufe berichten.

Bayernweit werden sich erfahrungsgemäß wieder rund zwei Drittel aller Einzelhändler am WSV beteiligen. Zwar haben die Schlussverkäufe nach der Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) nicht mehr die Bedeutung wie früher, sie sind jedoch immer noch ein wichtiger Frequenzbringer. Der Schlussverkauf muss allerdings als End- und Höhepunkt der bereits Wochen vorher



Impulse für die Zukunft des Handels

Rid Zukunftskongress 2018

Jahren zusätzlich zu Seminaren auch intensive Coaching Programme an und aktualisiert jedes Jahr das Angebot rund um das Thema E-Commerce. Im Rahmen des Rid Zukunftskongresses wurden wieder die Gewinner des Innovationswettbewerbes „Handel im Wandel“ bekanntgegeben. In der Kategorie „Handel“ ist der Preisträger das Allgäuer Traditionsunternehmen Schaber Trachtenmoden. VUFRAME, ein junges Augmented- und Virtual Reality-Unternehmen aus Regensburg, überzeugte

die Jury in der Kategorie „Start-up“. Das HBE-Mitgliedsunternehmen Schaber Trachtenmoden aus Immenstadt ist das marktführende Trachtenhaus im Allgäu (siehe Artikel Seite 4). Mit dem Innovationspreis werden Ideen ausgezeichnet, die das Einkaufserlebnis im Laden stärken oder digitale Technologien, die den Einkaufsprozess erleichtern sowie Konzepte, die Kooperationen zwischen Einzelhändlern fördern. Kooperationspartner ist unter anderem auch der HBE.

startenden Reduzierungsphase begriffen und gegenüber den Kunden kommuniziert werden. Noch ein wichtiger Hinweis: Auch der Termin für den Sommerschlussverkauf 2019 steht bereits fest. Der SSV beginnt im kommenden Jahr am Montag, den 29. Juli 2019. Ihr Ansprechpartner beim HBE: Bernd Ohlmann, E-Mail: ohlmann@hv-bayern.de, Tel.: 089 55 118-113.

Branchen-News für Sie!

Newsletter
per E-Mail

Weihnachtszeit im Einzelhandel

Hochkonjunktur für Ladendiebe

Langfinger haben jetzt Hochkonjunktur: Zwei Drittel der Einzelhändler beklagen in der Weihnachtszeit den höchsten Warenschwund, denn die Geschäfte sind voll und das Verkaufspersonal ist stark beschäftigt. Trotz aller Vorichtsmaßnahmen im Handel ist die Zahl der Ladendiebstähle in Bayern weiterhin auf hohem Niveau. Laut dem Landeskriminalamt sind im vergangenen Jahr 33.071 Fälle bei der Polizei angezeigt worden. 2017 wurden jeden Tag – rein statistisch – Waren im Wert von fast 950.000 Euro entwendet. Der Schaden durch Ladendiebe hat in Bayern inzwischen eine neue Rekordhöhe erreicht. Nach Berechnungen des HBE sind 2017 Waren im Wert über 345 Mio. Euro gestohlen worden. HBE-Vizepräsident Matthias Zwingel: „Gut organisierte Banden schlagen immer häufiger zu. Da sind oft Profis am Werk, die auf Bestellung klauen. Wir brauchen stärkere repressive Maßnahmen der Justiz.“ Zwar kann man sich nicht hundertprozentig gegen Ladendiebstahl schützen, doch Händler können es Dieben schwer machen. Praktische Hinweise zu Methoden und Tricks der Ladendiebe, mögliche Präventionsmaßnahmen und Musterentwürfe für Strafanzeigen erhalten HBE-Mitglieder in unserem Praxiswissen „[Ladendiebstahl](#)“. Darin werden alle Fragen zum Thema Ladendiebstahl beantwortet (Taschenkontrolle, Hausverbot, Schadensersatz, Fangprämie, usw.). Außerdem werden Methoden und Tricks der Ladendiebe sowie mögliche Präventionsmaßnahmen für Händler vorgestellt.

Retail Messe und Erlebniswelt

Digitale Lösungen für stationäre Flächen

Im Rahmen der [Internet World Expo](#), der größten E-Commerce Messe am 12. und 13. März 2019 in München, ist die [POS connect](#), Retail Messe für digitale Lösungen für den Handel, ein Highlight. Dort präsentieren Unternehmen Lösungen und Produkte für die Digitalisierung des stationären Handels und der Innenstädte. Die POS connect bietet unter anderem eine Erlebniswelt mit 60 – 70 angedeuteten Geschäften. Diese ist in verschiedenen Bereiche wie vor und im Laden, Fußgänger-, Regal- oder Kassenzone in einem vorgegebenen Standkonzept aufgebaut. Dort werden die verschiedenen Produkte und Lösungen der einzelnen Unternehmen gezeigt. Im Zentrum der POS connect befindet sich der Marktplatz mit der 200 qm großen Vortragsarena „Die Lehrwerkstatt“, dort teilen die Partner der POS connect ihr Wissen. Weitere Informationen und das Programm der Fachkonferenz finden Sie auf www.pos-connect.de.

■ Neumarkt

Semmeltaste wird ausgeweitet



In Neumarkt gibt es künftig in weiteren Straßen das kostenlose Kurzzeitparken. Die Semmeltaste wird in der Kirchengasse, am Viehmarkt und in der Hallertorstraße installiert.

Kurz etwas abholen oder in Läden kleine Besorgungen machen ohne sofort ein Parkticket lösen zu müssen? In Neumarkt ist dies künftig in weiteren Straßen möglich. Denn das kostenlose Kurzzeitparken (Semmel-taste) wird es nicht nur am Marktplatz geben. Auch die Parkscheinautomaten in der Hallertorstraße, am Viehmarkt und in der Kirchengasse werden entsprechend umgerüstet. HBE-Kreisvorsitzender Josef Achatz begrüßt diese Entscheidung. „Vom kostenlosen Kurzzeitparken kann auch der örtliche Handel profitieren.“ Neumarkt steigere durch die Semmeltaste seine Attraktivität. In ganz Bayern versuchen zahlreiche Kommunen mit kostenlosem Kurzzeitparken ihre Innenstädte und Ortskerne attraktiver zu machen. Achatz: „Durch die Ausweitung der Semmeltaste erhoffen wir uns auch mehr Kundschaft und zusätzliche Umsätze.“ Parkgebühren gar nicht oder erst ab einer bestimmten Parkdauer zu erheben wird den bayerischen Kommunen im Straßenverkehrsgesetzes ermöglicht.

■ Regensburg

Grundlagen des Arbeitsrechts



Von der Einstellung bis zur Kündigung von Mitarbeitern - In dem HBE-Seminar „Arbeitsrecht-Grundlagen“ (Foto) bekamen die Teilnehmer von HBE-Bezirksgeschäftsführer Günter Hölzl das nötige Wissen für die tägliche Praxis vermittelt. Seminarthemen waren unter anderem der Arbeitsvertrag, das Teilzeit- und Befristungsgesetz, die Beendigung des Arbeitsverhältnisses und das Arbeitszeugnis.

■ Kempten

Knigge-Training für Azubis

Eine Ausbildung zu beginnen, heißt auch Verantwortung zu übernehmen. Im beruflichen Umfeld werden zunehmend bestimmte Verhaltens- und Umgangsformen (Social Skills) erwartet, die nicht immer im Elternhaus oder in der Schule vermittelt werden können. Doch darf man beim Start in den „Ernst des Lebens“ zum Lachen nur noch in den Keller gehen? Antworten auf diese und andere Fragen gab es beim Wortkshop „Azubi-Knigge-Training“ des HBE-Bezirks Schwaben in Kempten. Bilder von der Veranstaltung finden Sie unter www.hv-bayern.de.

■ Hallstadt

Verkaufsoffene Sonntage gekippt



Der Streit ist nicht neu: Verdi und die katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) verursachen vielerorts Ungemach im Hinblick auf verkaufsoffene Sonntage. Nun gibt es das erste Urteil in Oberfranken zu einer alten bestandskräftigen Verordnung. Geklagt hatten vor dem Bayreuther Verwaltungsgericht Verdi, KAB und der Diözesanverband Bamberg gegen die Verordnung der Stadt Hallstadt aus dem Jahr 1996. Aufgrund dieser Verordnung konnten alle Hallstädter Handelsbetriebe anlässlich des Herbstmarktes öffnen, ohne dass es hierzu jedes Jahr erneut einer neuen Beschlussfassung im Stadtrat mit Anhörung der Träger öffentlicher Belange bedurfte. Bei diesen Anhörungen hatten Verdi und KAB oftmals mit Klagen gedroht, um ihre Interessen durchzusetzen. Nun wurde erstmalig eine bestandskräftige Verordnung angegriffen, die es in vielen Kommunen Oberfrankens gibt und vom Gericht gekippt. HBE-Bezirksgeschäftsführerin Sabine Köppel: „Aufgrund dieser Entwicklung werden wir unsere Anstrengungen im Hinblick auf eine zeitgemäße Neuregelung verkaufsoffener Sonntage gegenüber der Staatsregierung und den Landtagsabgeordneten in München weiter verstärken.“ In ganz Bayern haben sich die (gerichtlichen) Auseinandersetzungen um verkaufsoffene Sonntage auch in diesem Jahr weiter verschärft.

■ Burghausen

So funktioniert Nahversorgung

Die Herausforderungen zur Sicherung der Nahversorgung sind groß und die Hürden oftmals zu hoch. Doch es finden sich immer wieder auch Erfolgsbeispiele und positive Entwicklungen. Dies wurde auf dem 10. Nahversorgungstag in Burghausen deutlich. Den rund 100 Teilnehmern wurde u. a. gezeigt, dass sich ein Dorfladen durchaus rechnet und wie man den Trend „Regionalität in der Nahversorgung“ professionell nutzen kann. Christian Hörmann von der

CIMA Beratung + Management GmbH: „Es ist wichtig, dass es auch Unternehmer und Investoren gibt, die Wagnisse eingehen, um gegen viele Widerstände individuelle Supermarkt-Objekte zu entwickeln.“ Der Nahversorgungstag wurde wieder von der CIMA Beratung + Management GmbH mit Unterstützung u. a. des HBE und des Bayerischen Wirtschaftsministeriums veranstaltet. Fotos von der Veranstaltung finden Sie in unserer Bildergalerie unter www.hv-bayern.de.

REGIONAL

Der HBE für Sie vor Ort!

■ München

Wie schaffe ich mein Ziel?

„Wirtschaftsfaktor Motivation: So halten Sie Ihr Team gesund!“ - Unter diesem Motto stand eine bayernweite Veranstaltungsreihe des HBE-Partnerunternehmens [IKK classic](#). Die Teilnehmer konnten sich über Angebote und Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation mit Hilfe eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) informieren. Außerdem wurde gezeigt, wie Unternehmen mit einfachen, aber wirkungsvollen Mitteln Krankheitskosten nachhaltig senken können. HBE-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Puff: „Jedes Unternehmen ist so stark wie die Mitarbeiter, die es täglich mit Leben füllen. Die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Motivation eines Teams machen den Unterschied am Markt.“ Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stand der Vortrag „No Limits – Wie schaffe ich mein Ziel“ des Unternehmers und Ausdauersportlers Joey Kelly (bekannt aus der Musikgruppe Kelly Family).



IKK classic-Veranstaltung in München (v.l.): HBE-Bezirksgeschäftsführerin Dr. Melanie Eykmann und Referent Joey Kelly.

■ Würzburg

„Fußgängerzone nicht ausweiten!“



Übergabe der Unterschriftenliste gegen die Ausweitung der Fußgängerzone: HBE-Kreisvorsitzende Sabine Wolfinger (Mitte) und Oberbürgermeister Christian Schuchardt (r.).

Zum Glück doch keine Hau-Ruck-Aktion: Geplant war eine Ausweitung der Fußgängerzone in der südlichen Innenstadt, mit der auch eine ganz Reihe innerstädtischer Parkplätze weggefallen wären. HBE-Bezirksgeschäftsführer Volker Wedde: „Dies hätte das plötzliche Aus für die Erreichbarkeit der Geschäfte in Sterngasse, Bruderhof und Plattnerstraße bedeutet, ohne dass man sich Gedanken über Alternativen oder Konsequenzen gemacht hätte.“ Die Verfügbarkeit von ausreichend Parkraum in der Nähe des Einzelhandelsstandortes ist jedoch einer der wichtigsten Standortfaktoren für die dortigen Geschäfte. Die Kritik von Interessengemeinschaft und HBE konnte den Schnellschuss einbremsen. Im Zuge der Planungen am nahegelegenen Mozart-Areal wird ohnehin ein Verkehrsgutachten erstellt, auf dessen Basis man das Vorhaben für das Gebiet überhaupt erst richtig beurteilen könne, so Wedde. „Wir sind immer dafür zu haben, Lösungen zu suchen, die allen Verkehrsteilnehmern zu Gute kommen.“

■ München

Auf der Suche nach dem Nachwuchs

Die [IHKjobfit!](#) hat sich schon lange als großer Publikumsmagnet etabliert. Auch in diesem Jahr war der Andrang von Schülern und Eltern im MVG Museum erwartungsgemäß sehr groß. Der HBE war ebenfalls vor Ort und präsentierte die breite Palette der attraktiven Ausbildungsmöglichkeiten im Einzelhandel. Madeleine Riedl informierte am HBE-Stand (Foto) über die guten Aufstiegschancen in der Branche: „Besonders der neue Ausbildungsberuf Kaufmann/-Frau



im E-Commerce wurde stark nachgefragt.“ Den Besuchern der IHKjobfit! wurde wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Bewerbertrainings und -checks, Styleberatungen, Fotoshootings, Castings, Gruppencoachings und Fachvorträgen geboten.

■ Schwandorf

Lokalen Handel stärken und Kaufkraft binden

Der örtliche Einzelhandel soll gestärkt und die Kundenfrequenz erhöht werden. Dies sind die Ziele von „Heimatshoppen“, einer Initiative der IHK. Neben dem Wirtschaftsforum unterstützt auch der HBE die Aktion. HBE-Bezirksgeschäftsführer Günter Hölzl: „Durch das Internet hat sich der Druck auf den stationären Handel erhöht. Wir unterstützen deshalb alle Initiativen, die die Attraktivität der Einkaufsstadt Schwandorf weiter erhöhen.“ Der Handel vor Ort würde nicht nur Service, Beratung und Qualität,

sondern auch ein „Einkaufserlebnis bieten, welches der Online-Handel nicht hat“, so Hölzl. Mit der Aktion „Heimatshoppen“ wollen die Einzelhändler Schwandorf für Kunden aus der gesamten Region attraktiver machen. „Der örtliche Handel muss mit Blick auf den boomenden E-Commerce mit gemeinsamen Aktionen für den Standort werben. Wie heißt es so schön: Gemeinsam ist man stärker!“ Weitere Infos zur Aktion unter www.ihk-regensburg.de/heimatshoppen.

„Schwandorf für Kunden aus der gesamten Region attraktiver machen.“

HBE-Veranstaltungsreihe „Tag des Handels 2018“ beendet

DS-GVO und Digitalisierung

Die Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung und der Digitalisierung auf den Handel standen im Mittelpunkt der HBE-Veranstaltungsreihe „Tag des Handels 2018“. Sinkende Kundenfrequenzen setzen den stationären Handel unter Druck, technologisch aufzurüsten. Auf den Tagen des Handels in [Würzburg](#), [München](#), [Augsburg](#), [Nürnberg](#), [Straubing](#) und [Hallstadt](#) wurden digitale Tools präsentiert, mit denen Kunden gebunden und Umsätze gesteigert werden können. Laut Prof. Dr. Ralph Berchtenbreiter von der Hochschule München (Foto) werden heute Entscheider im Handel in hoher Frequenz mit digitalen Innovationen konfrontiert. Berchtenbreiter: „Wie behält man den Überblick? Auf welche muss man reagieren und auf welche nicht? Welche kommt als nächstes?“ Antworten auf die Fragen gab der Referent kompetent in sei-

nem kurzweiligen Vortrag über den Einfluss der Digitalisierung auf Kundenverhalten, Unternehmensprozesse, Marketing und Vertrieb sowie Geschäftsmodelle. Rainer Volland wiederum, Managing Partner bei Elaboratum – New Commerce Consulting, ging in seinem Vortrag der Frage nach, ob Sprachassistenten, Roboter und künstliche Intelligenz den Menschen im Handel ersetzen werden. Volland: „Werden wir in Zukunft nur noch mit Maschinen interagieren, wenn wir einkaufen?“ Denn das Bestellen über das Smartphone oder den PC sei bereits heute Alltag. „Mit den digitalen Sprachassistenten von Amazon, Google und Apple wird das in Zukunft noch viel einfacher werden.“ Ein weiteres Thema der HBE-Veranstaltungsreihe „Tag des Handels“ war der Schutz für kleine und mittelständische Unternehmen gegen Cyber-Angriffe. Denn moderne Daten-



verarbeitung ist auch in kleinen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Der überwiegende Teil der Betriebe ist zudem online unterwegs. Damit steigt auch die Anfälligkeit für Cyber-Angriffe. Der HBE-Kooperationspartner Signal Iduna zeigte, wie sich mittelständische Unternehmen gegen Datendiebstahl oder Datenverlust schützen können. Neben diesen wichtigen Themen bildeten die aktuellen Auswirkungen und Herausforderungen durch die Datenschutz-Grundverord-

nung (DS-GVO) einen großen Schwerpunkt der Veranstaltungen. Seit dem 25. Mai 2018 ist die DS-GVO in Kraft. Welche Erfahrungen haben Handelsunternehmen mit dem Bürokratiemonster bislang gemacht? Wie scharf kontrollieren die Aufsichtsbehörden? Die Juristen aus den HBE-Bezirken zeigten den Teilnehmern, wie Unternehmen auf Abmahnungen reagieren sollten, was der neue Datenschutz angeordnet hat und warum die DS-GVO eine Daueraufgabe ist.



DONNER & REUSCHEL
PRIVATBANK SEIT 1798

220 JAHRE DONNER & REUSCHEL

DAS FEIERN WIR MIT 2% ZINSEN*

IHR ANSPRECHPARTNER IST RÜDIGER PEIN, TELEFON: 040 302 17 - 52 23

* Anlagezeitraum: 12 Monate / Mindestanlage: Euro 250.000,00 in das Festgeld, bei gleichzeitiger Anlage von mind. Euro 250.000,00 in hauseigene Vermögensverwaltungsprodukte. Dieses Angebot gilt ausschließlich für Gelder, die bisher nicht in einem DONNER & REUSCHEL Depot oder in einer Vermögensverwaltung investiert sind.

Erfahren Sie mehr unter WWW.DONNER-REUSCHEL.DE